

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 41

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland durch den Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau. — Italienische Finanzreform. — Réforme financière italienne. — Post. — Postes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

A. Respinger-Bauer, Rentier, vertreten durch Dr R. Temme in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation von vier auf den Inhaber lautenden Aktien der «Gesellschaft für chemische Industrie» in Basel Nr. 636, 836, 599, 600 samt den zugehörigen Talons und Couponsbogen, letztere die Dividendencoupons von Nr. 40 an, enthaltend.

Gemäss Art. 851 und ff. des schweizerischen Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Aktien nebst zugehörigen Talons und Couponsbogen aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 8. Februar 1897 der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Basel, den 8. Februar 1894.

(W. 11³)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

NORWICH UNION

Société mutuelle anglaise d'assurances sur la vie, à Norwich.

Le domicile juridique pour le Canton de Neuchâtel est élu chez MM. Jean-henry & Strittmatter, avocats, à Neuchâtel.

Berne, le 20 février 1894.

Pour la «Norwich Union»,
La Direction pour la Suisse:
Jacot frères.

(D. 14)

„L'URBAINE“ Lebensversicherungs-Gesellschaft, Paris

gibt hiemit bekannt, dass sie an Stelle des Herrn Ed. Burckhardt in Basel den Herrn C. ImObersteg in Basel, Centralbahnplatz Nr. 9, zu ihrem Generalbevollmächtigten für die Schweiz und gleichzeitig zum Träger ihres schweizerischen Hauptdomiziles, sowie des Rechtsdomiziles für den Kanton Basel-Stadt ernannt hat.

Paris, den 14. Februar 1894.

(D. 15)

Die Direktion: Fassy.

„LA SUISSE“

Société d'assurance sur la vie, à Lausanne.

Le domicile juridique est élu pour le Canton de Bâle-Campagne chez M. J. Scholer-Mohler, à Liestal, en remplacement de Mr. M. Mohler-Thommen, à Lausanne.

Lausanne, le 21 février 1894.

(D. 16)

Pour le directeur, empêché,
Le sous-directeur: H. Wehrli.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 19. Februar. Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Oktober 1890, pag. 727). In seiner Delegierten-Versammlung vom 2. September 1893 hat der Schweizerische Kaufmännische Verein an Stelle des zurückgetretenen Fintan Infanger-Fuchs als Bureauchef gewählt: Theophil Bernet von St. Gallen, in Zürich I.

19. Februar. Die Firma Adolf Goldbaum & Co in Pforzheim (Baden), Kollektivgesellschaft Adolf Goldbaum in Zürich I und Jakob Salomon Kahn, beide von und letzterer in Pforzheim, eingetragen in Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Pforzheim seit dem 8. Mai 1889, hat am 15. Februar 1894 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die beiden Gesellschafter vertreten wird. Bijouteriewaren. Schützengasse 16 I.

19. Februar. Die Firma S. Wyler & Söhne in Zürich. (S. H. A. B. Nr. 9 vom 15. Januar 1891, pag. 33) — Gesellschafter Salomon Wyler, Vater und die Söhne Simon und Joseph Wyler — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Simon Wyler und Joseph Wyler, des Salomon Wylers Söhne, beide von Neuendingen (Aargau) in Zürich I haben unter der Firma S. Wyler Söhne in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1894 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma S. Wyler und Söhne übernimmt. Manufaktur- und Baumwollwaren en gros. Löwenstrasse 12. Die Firma erteilt Prokura an Salomon Wyler, Vater, von Ober-Endingen, in Zürich I.

20. Februar. Die Firma Jenny & Co. in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Dezember 1892, pag. 1009) erteilt Einzelprokura an Friedrich Baumann-Jenny von und in Stäfa.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1894. 21. Februar. Die Küserereigenossenschaft Bützberg in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 64 vom 16. Mai 1888, pag. 491; Nr. 56 vom 19. April 1890, pag. 321 und Nr. 73 vom 24. März 1892, pag. 289) hat unterm 14. Januar 1894 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Gottfried Jenzer als Präsident: Johannes Brügger von Thunstetten, Landwirt, im Welschland zu Bützberg; am Platze des Jean Egger als Vizepräsident: Jakob Schärer von Affoltern i. E., Landwirt, im Ried zu Bützberg und am Platze des Johannes Gygax, Gottfried Born und Joseph Hug als Beisitzer: Fritz und Jakob Jenzer im Welschland und Louis Jenzer, alle von Thunstetten und alle wohnhaft in Bützberg. Als Sekretär wurde Rudolf Trösch, Landwirt, in der Langmatt von und zu Thunstetten neuerdings bestätigt.

Glarus — Glaris — Glarona

1894. 20. Februar. Die Firma Caspar Jenny (Gaspard Jenny) in Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 445; Nr. 4 vom 8. Januar 1885, pag. 16; Nr. 5 vom 12. Januar 1888, pag. 34; und Nr. 6 vom 14. Januar 1890, pag. 27) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma Fritz und Caspar Jenny in Ziegelbrücke.

20. Februar. Fritz Jenny-Dürst und Caspar Jenny-Aebly, beide von Niederurnen, wohnhaft in Ziegelbrücke, haben unter der Firma Fritz & Caspar Jenny in Ziegelbrücke eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1894 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Caspar Jenny und erteilt Prokura an Anton Bärtsch von Mels, wohnhaft in Weesen. Natur des Geschäftes: Baumwoll-Spinnerei und Weberei.

20. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Jenny, Spörry & Co in Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 116 vom 5. Dezember 1885, pag. 749; Nr. 43 vom 29. März 1888, pag. 328 und Nr. 8 vom 14. Januar 1891, pag. 29) hat sich infolge Hinschiedes des Kommanditars Caspar Jenny aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter gleicher Firma.

20. Februar. Fritz Jenny-Dürst von Niederurnen, in Ziegelbrücke, Caspar Jenny-Aebli von Niederurnen, in Ziegelbrücke, und Jakob Spörry-Streiff von Fischenthal, in Vaduz (Fürstenthum Lichtenstein), haben unter der Firma Jenny, Spörry & Co in Vaduz und Ziegelbrücke eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1894 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jenny, Spörry & Co» und erteilt Prokura an Anton Bärtsch von Mels, wohnhaft in Weesen. Natur des Geschäftes: Baumwollspinnerei.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1894. 20. février. La commission de l'association sous la raison Société de fromagerie de Mossel, à Mossel (F. o. s. du c. du 17 février 1887, n° 17, page 120), est composée, à partir du 19 janvier dernier comme suit: Président Jean Barbey; secrétaire Théodore Surchot; membres François Monney et Théodore Dévaud.

20 février. La commission de l'association sous la raison Société de la laiterie de Villariaz, à Villariaz (F. o. s. du c. du 24 janvier 1888, n° 10, page 74), est composée dès le 9 février 1894 comme suit: Président Jules Vauchez; secrétaire Joseph Gobet; membre Jacques Uldry, tous à Villariaz.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1894. 19. Februar. Die Firma Ed. Werdenberg in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 22. September 1886, pag. 615) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Fabrikation von Gasheizapparaten, Gas- und Wasseranlagen.

21. Februar. Die Firma Basler Verkaufszentrale der Churer Lack- und Farben-Fabrik Dr. Jurnitschek in Basel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 21. Februar 1894, pag. 160) erteilt Prokura an Ludwig Arnstein aus Protivín (Böhmen), wohnhaft in Basel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 20. Februar. Die Firma G. Schaffner, Viehhändler, in Siblingen (S. H. A. B. Nr. 129 vom 7. November 1883, pag. 954) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden.

1894. 20. Februar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Brown, Bovori & Cie** in Baden (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. Oktober 1891, pag. 804) sind als Kommanditäre eingetreten die «Société anonyme des Etablissements Weyher & Richemond» in Pantin (Frankreich) mit dem Betrage von hundertfünfundszwanzigtausend Franken (Fr. 175,000) und Jean Jacques Heilmann in Paris mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000).

21. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schuhwarenhalle R. & C. Dosenbach & Cie** in Bremgarten, mit gleichnamiger Zweigniederlassung in Baden (S. H. A. B. Nr. 111 und 115 vom 28. Juli und 5. August 1890, pag. 577 und 595) ist Fanny Dosenbach von und in Bremgarten eingetreten, führt jedoch die Unterschrift nicht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1894. 20. Februar. Simon Harburger und Baruch Harburger, beide von und wohnhaft in Gailingen, haben unter der Firma **S. & B. Harburger** in Diessenhofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1894 begonnen hat. Lager von Buxkins und Nouveautés in Damenkleidstoffen. Herrenwäsche nach Mass.

20. Februar. Inhaber der Firma **F. Bolliger-Höhn** in Frauenfeld ist Fritz Bolliger von Schlossrued (Aargau), wohnhaft in Frauenfeld. Metzgerei und Wirtschaft zum Hirschen.

21. Februar. Die Bankvorsteherschaft der **Thurgauischen Kantonalbank** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, pag. 592 und Nr. 81 vom 30. März 1893, pag. 325) hat in ihrer Sitzung vom 1. Dezember 1893 Johann Elliker von Pfungen in Weinfelden zum Stellvertreter des Direktors befördert und ihm anstatt der bisherigen Kollektivprokura die Einzelunterschrift für die Anstalt erteilt.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Oron.

1894. 21 février. La raison **Reymond Louis**, achat et vente du lait et de ses produits, à Maraçon (F. o. s. du c. du 21 septembre 1892, n° 204, page 820), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry.

1894. 19 février. La raison **Veuve Porret-Devenoges**, à St-Aubin (F. o. s. du c. du 25 mai 1883, n° 76, page 612), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

B. 15.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau

vom Jahre 1893.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll				Haben	
Lastenposten				Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
	1,313	95	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		
	30,100	—	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Agenturen.		
	3,100	—	Lokalmiete der Bureaux in Herisau, St. Gallen und Heiden.		
	1,046	50	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		
	3,474	50	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnements, Formulare etc.)		
	3,342	40	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.		
	1,752	30	Reise- und Marktspesen nebst Expertisekosten.		
45,884	55	1,754	90	Diversi: Telephon etc.	
II. Steuern.					
	3,000	—	Bundes-Banknotensteuer.		
III. Passivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	703	89	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	56,531	17	„ Conto-Corrent-Kreditoren.		
	7,469	28	„ Conto-Corrent-Debitoren.		
	154,219	46	„ Sparkassa-Einlagen.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An Depositscheinen:					
	64,670	90	Bezahlte und kapitalisierte Zinsen (Zinstermi- n 31. Dezember).		
	5,619	10	Abzüglich: Bezogene Ratazinsen.		
	59,051	80			
An Obligationen:					
	28,000	—	Bezahlte und gutgeschriebene Zinsen.		
303,975	60	85,051	80	26,000.— 2,000.—	Abzüglich: Aufgeld.
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	7,050	97	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.		
VI. Reingewinn.					
	152,771	65	Reingewinn des Rechnungsjahres 1893.		
I. Ertrag des Wechselcontos.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	70,014	80
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/4 %	6,373	02
				76,587	82
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember		
			1893 à 3 3/4 %	8,550	—
				68,037	82
Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	606	65
Wechsel zum Inkasso:					
			Vereinnahmte Inkassogebühren	477	46
				69,121	93
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	689	27
			„ Conto-Corrent-Debitoren	40,054	49
			„ Conto-Corrent-Kreditoren	6,515	23
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte und kapitalisierte Zinsen	342,510	70
			Rückzinsen vom Vorjahre	78,723	20
				421,233	90
			Abzüglich: Rückzinsen auf vor Verfall bezahlten Darlehen	21,966	75
			Rückzinsen auf 31. Dezember		
			1893 à 4 1/4 %	73,129	75
				95,096	50
				326,137	40
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
			Vereinnahmte Zinsen	43,373	40
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	22,849	40
				66,222	80
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	23,707	90
				42,514	90
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	14,097	60
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	693	50
				14,796	10
				430,707	39
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
			Vereinnahmte Depotgebühren für Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werttiteln		59
					80
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.					
			Auf Disconto-Schweizer-Wechsel	12,570	
			Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	223	65
				12,793	65
				512,682	77
512,682	77				

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der A.-Rh. Kantonalbank vom Jahre 1893.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss Art. 32 *) des Bankgesetzes vom 24. April 1887.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 152,771. 65
Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 4 und 3 1/2 %	„ 78,250. —
	Bleiben Fr. 74,521. 65

welche folgendermassen verteilt werden:

30 % dem Reservefonds	Fr. 22,356. 50
70 % dem Staate	„ 52,165. 15

Gleich oben Fr. 74,521. 65

*) Art. 32 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals, nach Abschreibung sämtlicher Unkosten und Verluste sich ergebende jährliche Reingewinn wird folgendermassen verteilt:

30 % werden dem Reservefonds zugeschrieben, bis derselbe 20 % des Gründungskapitals erreicht hat.
70 % fallen in die Staatskasse.“

Le chef de la maison **A. Porret-Lambert**, à St-Aubin, est Charles-Alfred Porret, allié Lambert, de Presens, domicilié à St-Aubin. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et tissus. Magasin: A St-Aubin. Cette maison a été fondée le 1^{er} juillet 1893, et a repris l'actif et le passif de l'ancienne raison « Veuve Porret-Devenoges », qui est radiée ce jour.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

19 février. Le chef de la maison **Fritz Merz-Junod**, à La Chaux-de-Fonds, est Fritz Frédéric Merz, allié Junod, de Beinwyl (Argovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 413, Rue de la Demoiselle.

19 février. Le chef de la maison **Albert Ditisheim**, à La Chaux-de-Fonds, est Albert Ditisheim de Monthéliard, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 47, Rue Jaquet Droz.

19 février. Le chef de la maison **P. Debrot**, à La Chaux-de-Fonds, est Paul-César Debrot de Brot, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Achat, vente et fabrication d'horlogerie. Bureaux: 23, Rue de la Paix.

Bureau du Locle.

19 février. Le chef de la maison de commerce **E. Attenhofer**, au Locle (Petit bazar de la Place), est Jacob-Edouard Attenhofer de Zurzach (Argovie), au Locle. Genre de commerce: Jouets, quincaillerie, lainerie et nouveautés. Bureaux et magasins: 173, Place du Marché.

19 février. La raison **Ch^s Ad: L'Hardy**, au Locle (F. o. s. du c. du 5 février 1883, n^o 13, page 97), est radiée, ensuite du départ du chef de cette raison, qui a transporté son domicile à Colombier en 1891.

20 février. La raison de commerce **Jean Kaiser**, au Locle (F. o. s. du c. du 26 juillet 1883, n^o 104, page 833), est radiée par suite du décès du chef, survenu le 24 janvier dernier.

20 février. Le chef de la maison **Pauline Kaiser**, au Locle, est Pauline-Elise Kaiser de Subigen (Soleure), domiciliée au Locle. Genre de commerce. Modes et nouveautés. Magasin: 287, Rue de France.

20 février. Le chef de la maison **R: Martin-Krähenbühl**, au Locle, est dame Rosine Martin, née Krähenbühl, femme de Charles-Albert, originaire de Montmolin, domiciliée au Locle. Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureaux et magasin: Rue Daniel JeanRichard.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 19 février. Le chef de la maison **E^e Schiess**, à Genève, commencée le 1^{er} décembre 1893, est Emile-Auguste Schiess de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Vente de bières en bouteilles. Locaux: 16, Rue des Etuves.

19 février. Par jugement en date du 19 février 1894, le tribunal de 1^{re} instance de Genève a déclaré en état de faillite, dès ce jour, la maison **Ponge**, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1893, n^o 28, page 113), cette maison est radiée d'office.

B. 15.

**Jahresschluss-Bilanz
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau
auf 31. Dezember 1893.**

Aktiven			(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			Passiven		
I. Kassa.								
		1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				
		180,205	—	Uebrigere gesetzliche Barschaft.				
		1,380,205	—	Gesetzliche Barschaft.				
1,588,195	18	28,900	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
		125,100	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				
		53,990	18	Uebrigere Kassabestände.				
II. Kurzfristige Guthaben.								
		2,765	85	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
62,959	26	10,331	88	Korrespondenten-Debitoren.				
		49,861	53	Guthaben bei den Agenturen.				
III. Wechselforderungen.								
		Disconto-Schweizer-Wechsel:						
		422,255. 55 innert 30 Tagen fällig.						
		1,791,043	05	993,856. 15 " 31—60 " "				
1,806,707	40	15,664	35	374,901. 55 " 61—90 " "				
				Inkasso-Wechsel.				
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)						
		1,279,572	50	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
10,086,897	25	7,812,153	05	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				
		995,171	70	Hypothekar-Anlagen.				
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
		Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).						
1,028,360	—							
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
		23,547	90	Ratanzinsen auf Aktivposten (vide Details in der Gewinn- und Verlustrechnung).				
		78,250	—	An den Staat bezahlte Zinsen vom Dotationskapital für das Jahr 1893.				
153,963	05	52,165	15	An den Staat bezahlten Gewinnanteil für das Jahr 1893.				
14,727,082	14							
I. Noten-Emission.								
		2,971,100	—	Noten in Cirkulation				
		28,900	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)		3,000,000	—	
II. Kurzfristige Schulden.								
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)						
		10,750	34	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren				
		22,564	30	Korrespondenten-Kreditoren				
		1,983,732	67	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)				
		280,708	25	Guthaben der Conto-Corrent-Debitoren				
		4,410,741	96	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		6,708,497	52	
III. Wechsel-Schulden.								
		Tratten und Acceptationen					32,471	05
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)						
		1,616,729	65	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind				
		813,342	50	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		2,430,072	15	
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
		81,700	—	Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5)				
		81,679	75	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Details in der Gewinn- und Verlustrechnung)				
		78,250	—	Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 2,000,000: 4% auf Fr. 1,650,000. — 66,000. — 3 3/4% " " 350,000. — 12,250. —				
		52,165	15	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1893		293,794	90	
VI. Eigene Gelder.								
		2,000,000	—	Einbezahltes Dotationskapital				
		262,246	52	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1893 inbegriffen)		2,262,246	52	
						14,727,082	14	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1893.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
500 Noten von Fr. 500	= Fr. 250,000	6,500	243,500
20,000 " " " 100	= " 2,000,000	14,600	1,985,400
15,000 " " " 50	= " 750,000	7,800	742,200
35,500 Noten	= Fr. 3,000,000	28,900	2,971,100

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.			
4% Kanton Appenzell A.-Rh. 1898	518,000	102	528,360
3 3/4% Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	200,000	pari	200,000
3 3/4% Aktiengesellschaft Leu & Co, Zürich	100,000	"	100,000
3 3/4% Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	200,000	"	200,000
			1,028,360

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 des Reglementes lautet:
„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückbezügen von Fr. 5—10,000 3 Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 8—14 Tage Frist zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 232 Conti mit einem Guthaben von weniger als Fr. 10,000	Fr. 547,565. 80
50 Conti mit einem Guthaben von Fr. 10,000 und darüber, jeder mit Fr. 10,000	" 500,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
Fr. 1,047,565. 80	
b. 50 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 936,166. 87
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
Fr. 1,983,732. 67	

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 21 des Reglementes lautet:

„Von einem Sparkassa-Guthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückgezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf 1 Monat und in aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen eine solche bis auf 2 Monate verlangen.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 5031 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200	Fr. 364,053. 60
6122 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 200, jedes Fr. 200	" 1,224,400. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
Fr. 1,588,453. 60	
b. 6122 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 2,822,288. 36
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
Fr. 4,410,741. 96	

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Bestand am 31. Dezember 1892	Fr. 94,270. —
Entnahme im Jahre 1893	" 12,570. —
Stand am 31. Dezember 1893	Fr. 81,700. —

Vichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Italienische Finanzreform. Das Haupttraktandum des am 20. d. M. wieder zusammengetretenen italienischen Parlaments wird ohne Zweifel die Frage der Finanzreform bilden. Bereits hat das Ministerium von der Kammer eine ausserordentliche Vollmacht zur Vornahme finanzieller Massnahmen und Durchführung der Reorganisation der Verwaltung, sowie die Ernennung einer ausserordentlichen Kommission zur Prüfung ihrer diesbezüglichen Vorschläge verlangt. Die Kammer hat der Einsetzung einer solchen Kommission mit grosser Mehrheit zugestimmt. Eine der ersten Massnahmen der Regierung in der angedeuteten Richtung ist die Erhöhung des italienischen **Getreidezolles** von 5 auf 7 Lire, dessen sofortige Erhebung ein königliches Dekret, das vom Parlament in ein Gesetz umgewandelt werden soll, verfügt. Ein im entsprechenden Verhältnis erhöhter Zoll soll auch die aus Getreide hergestellten Produkte treffen. Ein weiteres Dekret ordnet die Prägung von neuen 20 Centimesstücken aus Nickel bis zum Betrage von 20 Millionen an.

Réforme financière italienne. L'objet principal figurant sur la liste des tractanda soumis au parlement qui s'est de nouveau réuni le 20 de ce mois, consiste sans doute dans la question de la *réforme financière*. Le ministère demande à la chambre un mandat extraordinaire pour l'application de mesures financières et pour procéder à la réorganisation de l'administration; il a, en outre, demandé que la chambre nomme une commission extraordinaire chargée d'examiner ses propositions; la chambre a adhéré à cette demande à une grande majorité.

Une des premières mesures du gouvernement est celle de porter de 5 à 7 livres le *droit de douane sur le blé* en augmentant proportionnellement les droits sur les produits dérivés. Le décret royal qui prévoit l'application immédiate de cette mesure sera présenté à la chambre pour être converti en loi.

Un autre décret établit la frappe jusqu'à vingt millions de pièces monnaie de vingt centimes en nickel.

Transportwesen. — Transports.

Post. Nach neuester Mitteilung der deutschen Postverwaltung wird am 24. dieses Monats kein Schnelldampfer des «Norddeutschen Lloyd» von Bremerhafen nach New-York abgehen. Infolgedessen findet am betreffenden Tage die Abfertigung direkter Briefkartenschlüsse aus der Schweiz nach New-York nicht statt.

Postes. D'après une nouvelle communication de l'Administration des postes allemandes, le paquebot du «Lloyd allemand du Nord» qui devrait partir de Bremerhaven pour New-York, le 24 crt., n'effectuera pas cette course, de sorte qu'à cette date les dépêches de la Suisse pour New-York ne devront pas être expédiées.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		7. Februar.		15. Februar.	
	Mark.		Mark.		Mark.
Metallbestand	888,611,000	904,445,000	Noten-Circul.	932,947,000	920,152,000
Wechsel-Portef ^o	484,151,000	498,943,000	Kurzf. Schulden	427,429,000	468,372,000
Banca d'Italia.					
	20 janvier.	31 janvier.		20 janvier.	31 janvier.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	331,479,171	347,572,051	Circolazione	921,478,811	959,164,822
Portafoglio	472,876,928	478,078,840	Conti correnti a vista	79,407,747	88,160,404
Niederländische Bank.					
	10. Februar.	17. Februar.		10. Februar.	17. Februar.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand	134,864,481	135,139,476	Noten-Circulation	204,069,555	200,610,735
Wechselportef ^o	55,628,678	54,341,198	Conti-Correnti	5,959,159	7,537,938

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Depositen-Bank.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Basler Depositen-Bank werden hiermit zur **zwölften ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Dienstag, den 13. März 1894, nachmittags 3 Uhr,
im Bankgebäude, Aeschenvorstadt Nr. 5,
stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes nebst Rechnung und Bilanz pro 1893.
- 2) Bericht der Herren Revisoren über die Rechnung für das Jahr 1893.
- 3) Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresnutzens pro 1893.
- 4) Neuwahlen für vier im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 5) Ernennung von je zwei Revisoren und Suppleanten zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1894.

Die Zutrittskarten zu der Versammlung werden gegen Anmeldung der Aktientitel vom **3. bis 8. März** an unserer Kassa verabfolgt.

Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die auf der Rückseite der Zutrittskarte befindliche Vollmacht auszufüllen.

Die **Rechnung und Bilanz, nebst Bericht der Herren Revisoren,** können von den Tit. Aktionären vom **5. März** hinweg an unserer Kasse eingesehen werden.

Basel, den 22. Februar 1894.

(92) Der Verwaltungsrat der Basler Depositenbank.

Bank in Zofingen.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre
auf **Samstag, den 3. März 1894, nachmittags 1 Uhr,**
in den **Rathausaal in Zofingen.**

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1893.
- 2) Wahlen:
a. von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat;
b. von drei Censoren für das Jahr 1894.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Censorenbericht liegen vom 17. Februar hinweg im Banklokal den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom **19. bis und mit 28. Februar, abends 5 Uhr, an unserer Kasse** erhoben werden, wo vom nämlichen Zeitpunkt an auch **Geschäftsberichte** erhältlich sind. (Z 435 Q)

Zofingen, den 15. Februar 1894.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

W. Ruegger.

(78)

AVIS.

Le commissaire des comptes de la SOCIÉTÉ DES MINES D'OR D'HELVETIE prévient qu'il est absolument étranger à tout avis d'assemblées des porteurs de parts de cette société faites en dehors du siège social à Gondo. Aucun avis semblable ne doit être revêtu de sa signature.

Le commissaire des comptes:

Minot.

(96)

Aargauische Creditanstalt.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur einundzwanzigsten ordentlichen

Generalversammlung

auf **Samstag, den 17. März 1894, nachmittags 3 Uhr,**
in den **Saalbau in Aarau** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Wahl der Censoren und Suppleanten pro 1894.
- 4) Periodische Erneuerungswahl für drei statutengemäss im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates und Ersatzwahl für ein ausgetretenes Mitglied.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom **8. bis 15. März** bezogen werden in

Basel bei der Tit. Eidgenössischen Bank,
Winterthur „ „ „ Bank in Winterthur,
Zürich „ „ „ Schweiz. Kreditanstalt

und bis 17. März, mittags 12 Uhr, in

Aarau an unserer Kasse.

Geschäftsberichte sind vom 8. März hinweg an den obgenannten Orten zu beziehen, auch können vom gleichen Zeitpunkte hinweg die Bilanz, die Abrechnung über Gewinn und Verlust und der Censorenbericht von den Aktionären in unserem Geschäftslokal eingesehen werden.

Aarau, den 20. Februar 1894.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vizepräsident:

B. Siebenmann.

(90)

Sommation.

L'assemblée générale de la Société anonyme des Ateliers de constructions mécaniques, à Vevey, société dissoute par décision du 27 septembre 1893, a, par vote du 19 février 1894, décidé de continuer la liquidation amiable effective, momentanément suspendue par décision du 27 octobre 1893.

En conséquence, et en conformité de l'art. 665 du code fédéral des obligations, les créanciers de ladite société et toutes personnes ayant des prétentions à faire valoir contre elle, sont sommées de produire leurs créances ou prétentions au siège de la Société, à Vevey, d'ici au quinze mars mil-huit-cent-quatre-vingt-quatorze.

Vevey, le 20 février 1894.

Pour la Société en liquidation des Ateliers de constructions mécaniques à Vevey:

(88)

F.-G. Chavaunnes-Burnat, liquidateur.

Volksbank in Biel.

Die durch Beschluss der Generalversammlung auf 6% festgesetzte Dividende für das **Jahr 1893** kann von heute an gegen Abgabe des betreffenden Coupons an unserer Kasse bezogen werden.

Biel, den 20. Februar 1894.

Volksbank in Biel:

Tschertter.

(91)

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfeht sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.